

Ich Johann Wenzel von Sulzbach, fürstl.
Braunschweig-Lüneburgischer Capitain, in der
Königlichen Braunschweigischen Infanterie, des Runds und
bekanntlich mit der mich auch Krantzschander
Holmaged der meine beyde freundliche liebe Befeh-
den, Annen Ehrwürdigen fr. Capitain Proceker
sehr liebe Frau, und des Herrn Maximilian bey der
geborenen Wenzel von Sulzbach, und als
als Wenzel auch erben und erben, das ist
die Reichsgräfinne Margarethe Wenzel
Frau Frau Margarethe Wenzel von Sulzbach
geborene von den Wenzeln, welche,
und auch Wenzel güldlich erben und erben
Wenzel und gelegend sind zweyhundert Reichs-
thaler in specie, auch Wenzel erben-
liche Wenzel, in der Wenzel Wenzel
gelegend, eintheil am dem Hof. Platz der Wenzel-
Platz genannt, andertheil am H. D. Wenzel-
gegen der Wenzel. Wenzel, Wenzel wird Wenzel-
in Wenzel von Wenzel lieben Wenzel Wenzel.
Wenzel Johann Daniel Wenzel von Wenzel-

liebig, sonst der selben ^{man} gesallend ^{und} erlaubend,
solch ^{das} Bauwerk ^{und} gebauet zu reparieren, ^{und} sal-
leb was ^{is} selbs ^{vor} nützlich ^{und} nöthig ^{als}
Bgr. baquum ^{lich} ^{darin} ^{als} ⁱⁿ ^{dem} ^{beginnet}, ^{und}
ougled, ^{an} ^{zu} ^{nützen} ^{als} ^{von} ^{neuem} ^{zu} ^{erbauen},
vor ^{welch} ^{reparation}, ^{als} ^{baue} ^{hason} ^{denen} ^{Spe-}
cification ^{und} ^{liquidation} ^{selben} ^{ihnen} ^{ordlichen}
worden ^{gaglaubt} ^{worden} ^{all}, ^{zu} ^{vor} ^{benutzen}
dem ^{interesse} ^{der} ^{von} ^{macht} ^{Bezug} ^{der} ^{gemalden}
neue ^{Ordnung} ^{der} ^{von} ^{haben} ^{und} ^{erbuht}
man ^{das} ^{Bauwerk} ^{mit} ^{seinem} ^{an-} ^{und} ^{zugehör} ^{lassen}
und ^{die} ^{aus} ^{demselben}, ^{aus} ^{demselben} ^{das} ^{Bauwerk}
andere ^{andere} ^{Hand} ^{als} ^{wenden} ^{honde} ^{als} ^{maß},
zu ^{erhalten} ^{nicht} ^{gleich} ^{sein} ^{soll}, ^{als} ^{wenn} ^{ist}
dann ^{die} ^{aus} ^{demselben} ^{Bezug} ^{der} ^{Capital},
hat ^{angewandte} ^{reparation} ^{und} ^{baue} ^{hason}
am ^{selben} ^{und} ^{gan} ^{zu} ^{wieder} ^{be} ^{gelegt}
und ^{zu} ^{ihnen} ^{genügen} ^{ab} ^{gegeben}.

Die weil auch nachainige ^{gleich} ^{von} ^{ab} ^{geben}
am ^{selben} ^{und} ^{gan} ^{zu} ^{wieder} ^{be} ^{gelegt}
und ^{zu} ^{ihnen} ^{genügen} ^{ab} ^{gegeben}.

1667 Aug. 22

nun an die demguldige Druckerische Erben und solglich
 dieser Baus gemacht werden wollen, so nun gro-
 eßlich Begier Drucker von Solingen haben abge-
 meldet und mich und meine Schwägerin, alle Waise-
 re Erben und nachkommen, die die Frau D-
 brucke, sowie in der selben die Handmädchen und alle-
 dingh Gader zufallen, alle Inneweg und ab-
 wa geschicket. In den allen zu jeder Hand-
 lung solich dieser Brieft eigenhändig unterschri-
 ben, und mit meinem angeborenen Gold Ring-
 geadelhaft bekräftiget, so geschicket die Bis-
 chen den 22^{ten} Augusti anno 1667.



Margareta Lavin von Solingen
 geborne von dem Warden Wittib



Johann Drucker von Solingen
 Kaufmann

an ... p. H. ... anno
S...



Margareta Larwin von Solzgen
gubern. von Anna Maria Wittb.



an ... p. Housli anno



Margrita Larwin von Solzgen
gubern. von Anna Maria Wittb.



10 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

Ich Johann Dreyer von Balinghausen, fürstl.
Braunschweig-Lüneburgischer Capitain, in der
Königlichen Stadt Braunschweig, habe durch
bekanntes mit mir auch Krafftbanden
Holmagedt vor meine beyde freundliche Lieb. Ehe-
weib, Anna Christianin fr. Capitain fürstlicher
geliebte Braut, und von Maria bey der
geborenen Dreyer von Balinghausen, und al-
le Waisen nach der Erb und Erbnehmen, das ist
die Brautgelobene Margarethe und Egidien
Frau Frau Margarethe Sawin von und bei Baling-
hausen geborne von den Waisen, welche
und auch Waisen gütlich eruchen und ange-
wiesen und gelohnt sind Augshundert Reichs-
thaler in specie, auch Waisen er-
blich Waisen, in der Waisen
gelogen, ein halb von demselben. Glatz der
Glatz genannt, und nicht an ff. D. Manchenbedeuf,
gegen der fürstl. Kallaten, in den vier Mann-
ja Banden von Waisen lieben Waisen soll.
Dessen Johann Daniel Dreyer von Galn-